

2. Bestrafte Habsucht.



Es war einmal eine arme, alte Frau, die wohnte gar einsam und allein in dem letzten kleinen Häuschen eines mitten im finstern Tannenwalde vergrabenen Dörfchens. Rings um das Dorf her war es still und öde und die alte Martha hatte kein anderes lebendes Wesen um sich als ein Käzchen, welches sie sehr liebte und für dessen Wohlergehen sie mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln sorgte. Das ging so viele Jahre lang und Martha gewöhnte sich so an ihren Liebling, daß sie sich gar keinen besseren Freund und Hausgenossen wünschte, sondern nur immer mit ihrem Käzchen zusammen sein wollte. Eines Abends aber suchte das Käzchen früher als gewöhnlich sein weiches Lager hinter dem Uhrkasten auf, denn es war krank geworden, streckte alle Viere von sich und miaute gar kläglich. Die arme Martha war in großer Angst und Sorge um den kranken Liebling. Sie holte warme Milch herbei und that frische Semmel hinein, was Mixi, so hieß das Käzchen, ganz besonders gern hatte, aber dieses rührte heute Nichts an.